

Einladung zum 3. Österreichischen Tanzleitertreffen vom 13. bis 16. August 2006

Wir möchten Euch im Mozartjahr 2006 in die Stadt Salzburg einladen. Verbringt mit uns ein paar unbeschwerte Tage im Kolpinghaus, bei guten Gesprächen, mit alten und neuen Tänzen, viel Erfahrungsaustausch und gemütlichem Zusammensein!

Beginn: Sonntag 13. August 2006 um 18.00 Uhr

Ende: Mittwoch 16. August 2006 nach dem Mittagessen

PROGRAMM:

Sonntag, 13.8.2006 Beginn: 18.00 Uhr mit dem Abendessen, Begrüßung und buntes Tanzprogramm

Montag, 14.8.2006

8.00 Uhr:	Frühstück
9.00 Uhr:	Tanzen
12.00 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr:	Wallfahrt nach Maria Plain, mit hl. Messe anschließend Abendessen im Gasthof Maria Plain
Abend:	Programm nach Bedarf

Dienstag, 15.8.2006
FEIERTAG

8.00 Uhr:	Frühstück
9.00 Uhr:	Tanzen
12.00 Uhr:	Mittagessen
14.30 Uhr:	Stadtführung mit Besuch der Festung
18.00 Uhr:	Abendessen
Abend:	Tanzen

Mittwoch, 16.8.2006

8.00 Uhr:	Frühstück
9.00 Uhr:	Tanzen
12.00 Uhr:	Mittagessen, anschließend Heimreise

Jedes Bundesland ist eingeladen, eine Tanzeinheit von ca. einer Stunde zu gestalten. (3 bis 5 Tänze, je nach Schwierigkeit)

Anmeldungen: bis 30. November 2005 an
Bernadette Reiter, Obergrafenhof 15
5621 St. Veit im Pongau
Tel. 06415/7033 ab 19.00 Uhr

Ausflüge und Eintritte sind im Organisationsbeitrag enthalten.

Änderungen vorbehalten!

Wir, die Salzburger Tanzleiterinnen, freuen uns auf viele Gäste!

Das Anmeldeformular finden Sie auf Seite 19



Adolph Kolping (1813-1865)

Wer war Adolph Kolping?

Adolph Kolping wurde 1813 in Köln geboren und erlernte zunächst das Schuhmacherhandwerk. Er erlebte das Elend der damals herumwandernden Handwerker, zog die persönliche Konsequenz aus der Herausforderung seiner Zeit und wurde Priester.

Er gründete Vereine mit dem Ziel, die christliche Einstellung zu Beruf, Familie und Gesellschaft erlebbar zu machen und begann mit systematischer Bildungsarbeit in kleinen Gruppen.

Adolph Kolping kämpfte für die Soziallehre der katholischen Kirche, errichtete Wohnhäuser für junge Menschen als Stützpunkte und Station menschlicher und beruflicher Bildung.

So kam es zur Gründung der Kolpinghäuser, die es mittlerweile in 52 Ländern auf der ganzen Welt gibt.